

Abend-



Zeitung.

Neun und zwanzigster Jahrgang.

29.

Sonnabend, am 8. März 1845.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Die Heidenmauer (am Ottilienberge).

Elssässische Sage.

Es bauten auf die Dauer
Die Recken alter Zeit!
Dort stand die Heidenmauer
Dem finstern Mars geweiht.
Ein Gürtel, straff gezogen,
Hat sie den Berg umspannt,
Mit Thürmen und mit Bogen
Sah sie ins weite Land.

Und wann der Mauerbrecher,
Der Sturm, den Wall umpfiff,
Und wann der Feind zum Köcher,
Zum starken Bogen griff,
Und wann der Berg erbehte
Bei Sturm und Schwerterklang, —
Die Mauer widerstrebte
Biel hundert Jahre lang.

Wer hat sie doch bezwungen?
Wer brach den Thurm entzwei?
Ein Glöcklein hat gesungen
Gar süße Melodei.
Es wick bei diesem Klingen
Der Ritt einst stark und fest,
Es stürzt bei diesem Singen
Der letzte Mauerrest.

Denn auf dem Hügel droben
Entstieg in Einer Nacht
Ein Kirchlein, reich umwoben
Von goldner Sternenpracht,
Und an dem Hochaltare,
Wo hundert Kerzen glän,
Sah man die wunderbare
Ottilie betend knien.

O wunderselig Läuten,
O Glöcklein liebevoll!
Wer kann den Segen deuten,
Der Deinem Mund entquell?